



## Auszug aus der Niederschrift

<b>Beschlussvorlage</b> öffentlich		<b>SV-Nr.: WP 09-14 SV</b> <b>26/039</b>
<b>Betreff:</b>	Mittelfreigabe für gebäudebezogene Maßnahmen vor Rechtskraft des Haushaltes 2011 - Wilhelm-Fabry-Realschule (Untersuchung zur energetischen Sanierung) - Ellen-Wiederhold-Halle (Erneuerung der Tribüne) Mittelfreigabe für gebäudebezogene Maßnahmen vor Rechtskraft des Haushaltes 2011 - Wilhelm-Fabry-Realschule (Untersuchung zur energetischen Sanierung) - Ellen-Wiederhold-Halle (Erneuerung der Tribüne) Mittelfreigabe für gebäudebezogene Maßnahmen vor Rechtskraft des Haushaltes 2011 - Wilhelm-Fabry-Realschule (Untersuchung zur energetischen Sanierung) - Ellen-Wiederhold-Halle (Erneuerung der Tribüne)	

17.02.2011 Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

TOP 8

Frau Vogel bat um Erklärung, warum die Mittel für die Tribünenerneuerung in der Ellen-Wiederhold-Sporthalle vorzeitig freigegeben werden müssen.

Herr Danscheidt stellte klar, dass der Unfallversicherungsträger die Tribüne wegen verschiedener Gefahrenquellen als kurzfristig zu sanieren eingestuft hat, da sie nicht mehr den aktuellen Sicherheitsbestimmungen entsprechen würde. Daher sei künftig der Versicherungsschutz gefährdet, wenn die Stadt Hilden als Eigentümer nicht aktiv werden würde.

Herr Hoppe fragte, ob die Sporthalle auch ohne die Tribünenanlage von den Schulen genutzt werden könne oder ob man die Mängel z.B. durch Verschießen der Öffnungen provisorisch beheben könne.

Herr Scheib legt dar, dass bspw. das Verschließen der Öffnungen an den Treppen zur Folge habe, dass die Tribüne stillgelegt werden müsste. Der Sportunterricht der Schulen könne größtenteils auch ohne eine Tribüne stattfinden, allerdings müssen die Schulen dann auf Unterrichtsinhalte verzichten, bei denen die Nutzung der Tribüne Voraussetzung wäre. Im Übrigen würde auch der HAT als Hauptnutzer der Halle die Tribünenanlage sehr umfangreich nutzen, was dann auch nicht mehr möglich wäre.

Herr Hoppe verwies weiterhin auf die neue Dreifach-Sporthalle, die im Schulzentrum Holterhöfchen errichtet werde. Auch diese Halle würde über eine Tribüne verfügen, die dann evtl. ersatzweise

genutzt werden könne.

Herr Danscheidt wies hierzu darauf hin, dass mit Fertigstellung der neuen Sporthalle die alte Fabriciushalle mit der dortigen Tribünenanlage nicht mehr zur Verfügung stünde. Daher stünde die Tribüne der neuen Sporthalle also auch nicht zusätzlich zur Verfügung.

Herr Klausgrete erläuterte weiterhin, dass der Verzicht auf eine Erneuerung der Tribüne umgehend die Bildung einer Instandhaltungsrückstellung in gleichen Umfang auslösen würde, die den Haushalt ebenso belasten würde wie die tatsächliche Erneuerung.

Hinsichtlich der Untersuchung zur Erstellung eines energetischen Sanierungskonzeptes für das Hauptgebäude der Wilhelm-Fabry-Realschule legte Herr Scheib dar, dass die angegebenen Kosten von 100.000 € auf Basis der geltenden Honorarordnung für Architekten und Ingenieure berechnet worden sind. Allerdings seien Architektenleistungen nicht in die Berechnung eingeflossen, da diese von der Verwaltung selbst wahrgenommen würden. Es handele sich lediglich um Kosten für Aufgabenstellungen, für die kein eigenes Personal zur Verfügung stünde, so z.B. techn. Gebäudeausrüstung, Schadstoffbegutachtungen, statische Leistungen und solche der Bauphysik. Das Untersuchungsergebnis würde letztlich in eine Ausführungsplanung einschl. Kostenberechnungen einfließen, die wiederum Voraussetzung für einen Beschluss über die dann vorzulegenden § 14-Unterlagen sind.

### **Beschlussvorschlag:**

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz als Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW die vorzeitige Freigabe von Mitteln aus dem Haushalt 2011 für die Maßnahmen

- a) Untersuchung zur energetischen Sanierung des Hauptgebäudes der Wilhelm-Fabry-Realschule, um für die Haushaltsplanung 2012 ff. eine gesicherte Kostenberechnung zu erlangen (100.000 €) und
- b) Erneuerung der Tribüne in der Ellen-Wiederhold-Sporthalle (230.000 €), um einen reibungslosen Ablauf der Maßnahme in den Sommerferien 2011 zu gewährleisten.“

Hinsichtlich des Beschlussvorschlages ließ die Vorsitzende, Frau Urban, getrennt nach den einzelnen Maßnahmen abstimmen:

- a) Untersuchung der Wilhelm-Fabry-Realschule

#### Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmengleichheit abgelehnt.

CDU-Fraktion: Ja  
SPD-Fraktion: Ja  
BA-Fraktion: Nein  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Ja  
dUH-Fraktion: Nein  
Fraktion Freie Liberale: Nein  
Ratsmitglied Kaltenborn: Nein

- b) Erneuerung der Tribüne in der Ellen-Wiederhold-Sporthalle

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

CDU-Fraktion: Ja  
SPD-Fraktion: Ja  
BA-Fraktion: Nein  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Enthaltung

dUH-Fraktion: Nein  
Fraktion Freie Liberale: Nein  
Ratsmitglied Kaltenborn: Nein

## 24.02.2011 Ausschuss für Schule und Sport

TOP 16

**Herr Klausgrete** teilte mit, dass sich auf Grund des Antrages der duH eine andere Situation ergeben habe.

**Herr Benner** erkundigte sich, ob nur die Erneuerung der Tribüne in Frage komme oder ob auch eine kostengünstigere Reparatur möglich sei.

**Herr Beig. Gatzke** erklärte, eine Reparatur sei laut Auskunft des Amtes für Gebäudewirtschaft nicht mehr möglich.

**Herr Hubert** bat die Ausschussmitglieder dem Antrag zu zustimmen, da der von der Unfallkasse NRW geforderte Sicherheitsstandard nicht mehr gegeben sei.

**Herr Burchartz** erklärte, wenn der Sicherheitsstandard schon jetzt nicht mehr gegeben sei, müsse die Nutzung der Tribüne verhindert werden.

**Herr Beig. Gatzke** berichtete, die Unfallkasse NRW habe der Stadt eine Frist für die Erneuerung der Tribüne gegeben. Bei einem auftretenden Schadensfall habe die Unfallkasse bis zum Ablauf dieser Frist einen Bestandschutz eingeräumt. Erst nach Ablauf dieser gesetzten Frist würden sich für die Stadt Hilden Konsequenzen bei einem Schadensfall ergeben.

Antrag der duH-Fraktion.

1. Im Produkt 080102 wird der Haushaltsrest aus dem Jahr 2010 für den Sportplatz Schützenstraße (wohl noch 41.000 €) gestrichen.
2. Der Ansatz im Produkt 011301 wird um 333.000 € (100.000 € energetische Untersuchung, 230.000 € Tribüne) gekürzt.

Begründung:

Aus Sitzungsvorlagen wurde ersichtlich, dass entgegen der ursprünglichen Annahme die im Antrag genannten Beträge im Haushalt 2011 vorgesehen sind.  
In Anbetracht der Haushaltssituation sollte dieses Geld nicht ausgegeben werden.

Der Vorsitzende ließ über den gestellten Antrag der duH abstimmen.

Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitlich abgelehnt

CDU-Fraktion:	Nein
SPD-Fraktion:	Nein
FDP-Fraktion:	Enthaltung
BA-Fraktion:	Ja
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	Nein
dUH-Fraktion:	Ja

Danach fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz als Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW die vorzeitige Freigabe von Mitteln aus dem Haushalt 2011 für die Maßnahmen

- a) Untersuchung zur energetischen Sanierung des Hauptgebäudes der Wilhelm-Fabry-Realschule, um für die Haushaltsplanung 2012 ff. eine gesicherte Kostenberechnung zu erlangen (100.000 €) und
- b) Erneuerung der Tribüne in der Ellen-Wiederhold-Sporthalle (230.000 €), um einen reibungslosen Ablauf der Maßnahme in den Sommerferien 2011 zu gewährleisten.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

CDU-Fraktion:	Ja
SPD-Fraktion:	Ja
FDP-Fraktion:	Ja
BA-Fraktion:	Nein
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	Ja
dUH-Fraktion:	Nein

**16.03.2011 Haupt- und Finanzausschuss**

**TOP 5.6**

---

### **Beschlussvorschlag:**

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz als Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW die vorzeitige Freigabe von Mitteln aus dem Haushalt 2011 für die Maßnahmen

- a) Untersuchung zur energetischen Sanierung des Hauptgebäudes der Wilhelm-Fabry-Realschule, um für die Haushaltsplanung 2012 ff. eine gesicherte Kostenberechnung zu erlangen (100.000 €) und
- b) Erneuerung der Tribüne in der Ellen-Wiederhold-Sporthalle (230.000 €), um einen reibungslosen Ablauf der Maßnahme in den Sommerferien 2011 zu gewährleisten.“

### Abstimmungsergebnisse:

zu a):

11 Ja (Fraktionen SPD, CDU, Grüne und Bürgermeister)

10 Nein (übrige Fraktionen)

zu b):

13 Ja (Fraktionen SPD, CDU, FDP, Grüne und Bürgermeister)

8 Nein (übrige Fraktionen)